

## **Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich der „Working Visits“ der UEFA am 1. Dezember 2022 in der Piazzetta**

Es gilt das gesprochene Wort!

Liebe Frau Sasic,  
lieber Herr Lahm,  
sehr geehrter Herr Stenger,  
lieber Toni Schumacher, unser EM-Botschafter,  
liebe Gäste,

ich heiÙe Sie herzlich willkommen im Historischen Rathaus.

In diesen Tagen schauen viele Menschen nach Katar – oder sie schauen bewusst nicht nach Katar. Jedenfalls sind wir auf's Neue daran erinnert, wie viel der Fußball vielen Menschen bedeutet. Dass so vielen eben nicht egal ist, unter welchen Bedingungen gespielt wird, zeigt ganz deutlich den Stellenwert des Fußballs in unserer Gesellschaft und weltweit.

Ich verspüre eine große Vorfreude auf die UEFA Europameisterschaft 2024 hier in Köln. Meine Motivation als Gastgeberin ist in den letzten Tagen sogar noch gewachsen. Denn wir haben hier in Köln eine einmalige Chance. Wir sind die ersten, die beginnen können, das Bild wieder etwas gerade zu rücken.

Für einen Fußball, der offen ist für alle. Für alle, die das Spiel spielen oder die zu uns nach Deutschland und Köln kommen wollen, ganz gleich wo sie herkommen, wen sie lieben oder wie sie aussehen. Für einen Fußball, der nicht ausbeutet und die Rechte von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern achtet. Für einen Fußball, der nachhaltig ist und sich seiner Verantwortung als Weltsport bewusst ist. Für einen hochklassigen Fußball, dem wir uns in vollen Zügen und in ungeteilter Aufmerksamkeit widmen können.

Liebe Gäste, ich weiß Sie hier in Köln in dieser Haltung an meiner Seite. Und ich bin sicher, dass auch die Kölnerinnen und Kölner unsere Werte teilen. Ich freue mich sehr darüber, dass sie konkret befragen, wie sie sich die Europameisterschaft in ihrer Stadt vorstellen. In Kürze wird es dazu eine Online-Beteiligungsmöglichkeit geben, die sich Themen wie Mobilität, Fan-Zonen, Sicherheit, Nachhaltigkeit und Public Viewing widmen. Ich erhoffe mir dadurch ein besseres Fanerlebnis und noch höhere Akzeptanz in der Bevölkerung.

Gleichzeitig bin ich mir sicher, dass wir in diesen Zielen deckungsgleich mit UEFA und DFB sind. Ich erlebe die Gespräche als offen, kritisch, aber von gemeinsamen Verständnis und Verantwortungsbewusstsein geprägt.

Das gilt auch für das geteilte Verständnis, dass ein Event dieser Größenordnung professionell im Schulterchluss zwischen

Behörden und Verbänden organisiert sein muss. Ich habe keine Zweifel, und so wird es mir von den Kolleginnen und Kollegen immer wieder gespiegelt, dass die Zusammenarbeit weiter gut funktionieren wird.

Liebe Gäste, die Sportstadt Köln hat das ganze Jahr über etwas zu bieten. Sei es das Handball Final4, die Basketball-EM 2022 oder das DFL-Wintergame. Köln hat sich in der internationalen Sportwelt einen exzellenten Ruf erworben. Das begeisterungsfähige Publikum, die warmherzige Offenheit, der Spaß am Sport. Viele Kölnerinnen und Kölner erinnern sich noch gerne an die Fußball-Weltmeisterschaft 2006, bei der Köln bereits Austragungsort war. Ich bin überzeugt: Die Fußball-EM 2024 wird dem kollektiven Sportgedächtnis der Kölnerinnen und Kölner einen weiteren Glanzpunkt hinzufügen. Bevor es dazu kommt, dauert es noch 560 Tage. Gehen wir es an!

Ich bitte nun Sie, liebe Frau Sasic und Sie, lieber Herr Lahm zu mir auf die Bühne für den Eintrag ins Gästebuch der Stadt Köln.